Zugestellt durch Post.at

Dalaas-Wald.Info

Nachrichten aus der Gemeinde Dalaas / August 2017

Investitionen in die Sicherheit - Neues Tanklöschfahrzeug für Wald a. A.

Liebe Mitbürger/innen von Dalaas-Wald!

Wir befinden uns gerade in den letzten Wochen der sogenannten Sommerpause. Kaum wird diese vorbei sein, stehen wir mitten in einem Wahlkampf. Gleich vorweg - ich muss euch enttäuschen, ich werde euch in diesen Zeilen keine Wahlempfehlung geben - vielleicht sogar das Gegenteil.

Gerade in Wahlkampfzeiten, wo immer wieder um die besten Argumente und jede einzelne Wählerstimme gekämpft wird, stellt sich die Frage - ist es eigentlich die Aufgabe von uns Politikern zu kämpfen? Sollten wir uns nicht um die echten Fragen der Menschen kümmern? Oder mehr noch - erwarten die Menschen von uns nicht Fragen, sondern viel mehr Antworten?

Wir leben in einer schnellen Zeit - einer oft zu schnellen Zeit. Auf jeden Fall in der schnelllebigsten Zeit, die die Menschheit bis jetzt gesehen hat. Und wir leben ganz sicher in der grellsten und lautesten Zeit. Jetzt könnten wir natürlich gemeinsam darüber jammern, doch das wäre der Zeit wohl egal - sie würde sich nicht ändern. Nicht nur deshalb sage ich euch: „Es ist unsere Zeit und ich liebe diese Zeit!"

Für mich heißt das aber auch, dass die Politik in einer grellen und lauten Zeit noch viel mehr und noch viel genauer hinhören muss, was die echten - die vielleicht leisen - Anliegen und Sorgen der Menschen sind. Wir dürfen uns nicht blenden lassen, von denen die vielleicht grad am lautesten schreien, von der tagesaktuellen Schlagzeile in großen Lettern und wir dürfen uns auch nicht auf irgendwelchen Twitter- und Facebookblasen, die vorgeben das echte Leben zu sein, verlassen - sie werden platzen und wir werden elendiglich darauf ausrutschen.

Eigentlich ist es ganz einfach. Wir müssen nur wieder lernen, den Menschen zuzuhören, gemeinsam mit unserem Hausverstand die richtigen Antworten zu finden und dann vor allem den Mut haben, sie auch auszusprechen. Das auch dann, wenn sie vielleicht nicht „politisch korrekt" sind oder noch schlimmer - derzeit gerade nicht populär. Und wir müssen konsequent bleiben und den Weg - stets fair mit dem Gegenüber - weitergehen, dann wird uns die Zeit - auch wenn sie schnell, grell und laut ist - Recht geben.

In diesem Sinne, geht zur Wahl und gebt eurer Stimme eine Farbe!

Euer Bürgermeister

Christian Gantner

Bei der Ortsfeuerwehr Wald a. A. wurde das 31 Jahre alte Tanklöschfahrzeug ersetzt.

Stärkung der Sicherheit

Neben den sehr professionell arbeitenden Sicherheits- und Hilfsorganisationen, wie dem Roten Kreuz, der Polizei und auch unserer sehr engagierten Bergrettung - um nur die unmittelbar in unserer Gemeinde tätigen Organisationen und Institutionen zu nennen - ist die Feuerwehr die Hilfs- und Rettungsorganisation, für deren Ausrüstung und Ausstattung die Gemeinde unmittelbar und erstverantwortlich zuständig ist.

Wie bereits hinlänglich bekannt, hat sich die Gemeinde Dalaas aufgrund anstehender Investitionen in beiden Feuerwehrhäusern - sowohl in Dalaas als auch in Wald am Arlberg - in einem landesweit bislang einzigartigen Projekt mit der Zusammenlegung unserer beiden Feuerwehren beschäftigt. Unter der Leitung des „Büros für Zukunftsfragen" wurde gemeinsam mit Vertretern der beiden Feuerwehren sowie Gemeindeverantwortlichen die Vor- und Nachteile einer Fusion in einem breiten und ergebnisoffenen Workshop diskutiert. Das eindeutige Resultat war, dass im Fall der Gemeinde Dalaas die Beibehaltung der jetzigen Struktur in Wald als auch in Dalaas mehr Vorteile für die Gemeinde bringt. Neben einer besseren Einsatzverfügbarkeit, der besseren Erreichbarkeit im Ereignisfall und zahlreichen anderen Punkten, sprach sogar der Kostenfaktor für die Sanierung der bestehenden Standorte. Auf Grundlage dieses Prozesses hat sich schließlich die Gemeindevertretung Dalaas für die Beibehaltung der bisherigen Strukturen ausgesprochen und gleichzeitig einstimmig die Erweiterung des Feuerwehrhauses Wald um einen Garagenplatz freigegeben.

Die Vorgabe für die Planung war, dass möglichst platzsparend westlich an das bestehende Feuerwehrhaus eine Garagenbox zugebaut werden sollte. Die auffällige Form ergibt sich aus der Tatsache, dass sich der Baubereich in der Roten Zone befindet und so das Vorhaben in Vollbeton ausgeführt und als „Abweiskeil" für das bestehende Gebäude dienen muss. Nach einer ersten Ausschreibung im Sommer, mit einem geplanten Baustart im Herbst, wurde diese aus Kostengründen nochmals durchgeführt und es konnten bei der Angebotsöffnung im Dezember wesentlich günstigere (Bereich Baumeisterarbeiten 42% der Erstausschreibung) Preise erzielt werden.

Es konnte schließlich Anfang März mit den Bauarbeiten begonnen werden. Es freut uns sehr, dass ausschließlich Vorarlberger Handwerker und zu einem großen Teil sogar regionale Unternehmer mit den Ausführungen betraut werden konnten. Ebenso wurden seitens der Ortsfeuerwehr Eigenleistungen in beträchtlichem Umfang eingebracht. Am 16. September 2017 soll das neue Gerätehaus feierlich eröffnet werden, wozu die gesamte Bevölkerung herzlichst eingeladen ist.

Neues Tanklöschfahrzeug

Nachdem das bisherige Tanklöschfahrzeug der Orstfeuerwehr Wald am Arlberg mit zwischenzeitlich 31 Einsatzjahren zu den wohl ältesten Haupteinsatzfahrzeugen im Land Vorarlberg zählte, wurde seitens der Gemeinde Dalaas die Ortsfeuerwehr mit der Ausschreibung zur Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges betraut.
Seit Herbst 2012 befasste sich der speziell dafür eingesetzte Fahrzeugausschuss sehr intensiv mit dieser nachhaltigen Investition. Es wurden dazu neben Feuerwehren im Land auch Fachmessen in Innsbruck, Wels und sogar Hannover besucht. Die Vorgaben des Landesfeuerwehrverbandes forderten für unseren Einsatzbereich ein sogenanntes TLF 2000/200 - ein Tanklöschfahrzeug mit 2000 Liter Wasser und 200 Liter Schaummittel an Bord. Zusätzlich wurde eine umfangreiche Tunnelausrüstung für den Einsatz in den umliegenden Tunnelanlagen zur Gänze aus Mitteln des Tunnelfonds finanziert. Nach sehr detaillierter und überlegter Ausschreibung - fachlich begleitet durch den Vorarlberger Umweltverband - konnte schließlich im Frühjahr 2016 die Firma Rosenbauer aus Leonding mit der Fertigung des Einsatzfahrzeuges betraut werden. Zur Ausführung kam ein 18-Tonnen MAN-Fahrgestell mit vollautomatischem Schaltgetriebe. Auf Grund der sehr detaillierten Ausschreibung konnte das Allradfahrzeug trotz der umfangreichen Ausrüstungsgegenstände in kompakten Abmessungen ausgeführt werden und ist somit bestens geeignet für den Einsatz in unseren Berglagen sowie den umliegenden Tunnel- und Straßenanlagen der ÖBB und ASFINAG.

Die Kleinwohnanlage wird in moderner Holzbauarchitektur errichtet.

Wohnraumoffensive Dalaas-Wald

Im Jahr 2014 hat die Gemeinde Dalaas die „Wohnraumoffensive Dalaas-Wald" gestartet. Ziel dieser Aktion ist es, attraktiven Wohnraum zu schaffen, um besonders Jungfamilien und jungen Einzelpersonen die Chance für eine Zukunft in ihrer Heimatgemeinde zu eröffnen. Eine weitere Zielrichtung dieser Offensive ist es aber auch, Möglichkeiten für Zuzug zu schaffen.

Die „Wohnraumoffensive Dalaas-Wald" sieht vor, Wohnraum in den verschiedensten Varianten und für die jeweils unterschiedlichen Lebenssituationen und -modelle anzubieten. So wurden und werden sowohl Mietwohnungen, als auch Eigentumswohnungen geschaffen und Miet-Kauf-Optionen angeboten. Darüber hinaus werden auch in der Errichter- und Ausführungsstruktur verschiedene Formen angeboten. Neben drei Projekten, die von privaten Bauträgern realisiert werden, werden zwei Projekte von den gemeinnützigen Wohnbauträgern VOGEWOSI sowie der Alpenländische Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft realisiert.

Bis Ende 2018 sollen so 42 neue Wohnungen in Dalaas und Wald am Arlberg geschaffen und bezugsfertig angeboten werden. Neben der Schaffung eines breiten Wohnungsangebotes ist es uns darüber hinaus gelungen, mit dem Ankauf des Grundstückes „Auf der Höhe" auch attraktive Baugründe für interessierte Jungfamilien und Personen aus der Region anzubieten.

Nachdem hier seitens der Gemeinde Dalaas in einem ersten Schritt sehr umfangreiche Investitionen in die Erschließung (Straße, Kanal, Wasser, Strom, Internet,...) getätigt wurden, konnten mittlerweile bereits 3 Baugründe an Interessenten der genannten Zielgruppe verkauft werden.
Ob es bereits im direkten Zusammenhang mit den gesetzten Maßnahmen steht, kann nicht abschließend behauptet werden, es ist jedoch besonders erfreulich, dass die Gemeinde Dalaas - als einzige Gemeinde in der Region Klostertal-Arlberg - derzeit ein Bevölkerungswachstum aufzuweisen hat und in naher Zukunft erstmalig in der Geschichte der Gemeinde die 1.600-Einwohnergrenze überschreiten wird. Das bestärkt uns, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen!

Erste Alpenländische Wohnanlage im Tal

Als Teil der beschriebenen „Wohnraumoffensive Dalaas-Wald" baut neben der VOGEWOSI nun auch die „Alpenländische Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft" ihre erste Wohnanlage im Klostertal.

Der Neubau des Vorarlberger Architekten Gerd Fischer soll im Bereich Untermarias errichtet werden. Ganz im Sinne unserer e5-Philosophie wird das Projekt als Niedrigenergiehaus ausgeführt werden. Neben einer ansprechenden Architektur mit einer gedämmten und hinterlüfteten Holzfassade verfügt der Neubau über eine Pelletsheizung sowie eine Solaranlage am Satteldach. Der dreigeschossige Neubau verfügt über eine Wohnnutzfläche von 753 Quadratmeter und wird angepasst an die Hanglage errichtet. Für jede der neun barrierefreien Wohnungen ist in der Tiefgarage ein Parkplatz vorgesehen, welcher auch im Winter eine komfortable Parkierung ermöglicht. Die Wohnungen sind über einen Personenlift erschlossen. Sie orientieren sich im Wesentlichen Richtung Süden und verfügen dort auch über einen überdachten Balkonbereich.

Der Baustart für das Projekt ist für September 2017 vorgesehen. Im Sommer 2018 wird die Vergabe an die Interessenten erfolgen, die, wenn es nach dem geplanten Baufortschritt geht, im Frühjahr 2019 einziehen können. Interessenten mögen sich bereits jetzt unverbindlich beim Gemeindeamt melden!

In Rekordbauzeit wurde die Ferienanlage „Arlberg-Chalets“ umgesetzt.

Arlberg-Chalets starten durch

Eine der wohl größten touristischen Baustellen Vorarlbergs konnte in diesem Sommer mit dem Projekt Arlberg-Chalets abgeschlossen werden.

Nachdem die 34 Chalets mittlerweile bereits an ihre Besitzer übergeben werden konnten, ist geplant, mit dem Gastronomiebetrieb zu Beginn der Wintersaison 2017 in Betrieb zu gehen. Die beiden Haupthäuser beherbergen neben dem genannten ganzjährig geöffneten Gastronomiebetrieb im westlichen Gebäudetrakt noch zusätzlich einen Bereich für Geschäftsflächen sowie einen Wellnessbereich mit Hallenbad im östlichen Trakt. Bei der Gestaltung und Ausführung der Gebäude wurde besonderes Augenmerk auf die Form und Qualität der Ausführung gelegt. Es soll sich dadurch bewusst von anderen bereits exes-tierenden Chalets-Dörfern abheben. „Uns war es von Anfang an wichtig, hohe Standards zu setzen, um den Wünschen unserer Kunden gerecht zu werden. Die überwiegende Mehrheit der Käufer nutzt zudem ihre Ferieneinheit nicht nur selbst, sondern stellt sie zur Vermietung an wechselnde Gäste zur Verfügung!“ stellt Projektant Reinhard Wolf die Qualität und Zielrichtung des Projektes von Vornherein klar.

LED-Straßenbeleuchtung

Während in unserer Gemeinde bereits im Jahre 2013 über das sehr innovative Projekt „Helmut ...Mut zu hellen Ideen!“ 134 Quecksilberdampflampen durch moderne Lampenköpfe mit LED-Technologie ersetzt wurden, fand im Sommer 2017 auch die Umrüstung der Lampen entlang der Landesstraße im Bereich Wald und auch ein Großteil der Lampen im Bereich Dalaas statt. In einem ersten Schritt wurden alle Lampenköpfe gewechselt, wo ein Austausch ohne Versetzen der Lampenmasten möglich war. Dies war vor allem im Bereich Außerwald und im Bereich Radona bis Kristbergsaal. Im Zuge der Neuerrichtung des Gehsteiges zwischen dem Stelzistobel und dem Glongtobel in Wald am Arlberg soll auch dieser Bereich umgerüstet werden. In einem weiteren Schritt erfolgt der Abschnitt Kristbergsaal talauswärts. Ebenso sollen hier die Kreuzungsbereiche „Kristbergsaal“ und „Krone“ besser beleuchtet werden.

Die bislang getätigten Maßnahmen haben gezeigt, dass es zu einer wesentlich besseren Ausleuchtung der Fahrbahn bei gleichzeitig weniger Streuverlusten kommt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde!

„Wenn einer eine Reise tut, hat er viel zu erzählen!“ Dieses Sprichwort passt hervorragend zur Überstellung des „alten Feuerwehrfahrzeuges“ der OF-Wald nach Moldawien in diesem Frühsommer. Aber erst zur Vorgeschichte. Im Zuge der Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges der OF Wald wurde der aus dem Jahre 1986 stammende Tank, durch die Gemeindevertretung dem Hilfsprojekt für Moldawien zugewiesen. Dass dieses Fahrzeug in einem der ärmsten Länder Europas noch beste Dienste vollbringt, davon konnten wir uns vor Ort selbst überzeugen. Aber damit nicht genug. Wir konnten, mit der Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr in Bogzesti, die Mitbürger mit Geräten und Technik unterstützen und motivieren, aber auch Veränderung mit dem Aufbau von Strukturen im Nahraum erreichen. Gerade in so einem Land, wo die finanziellen Mittel nur sehr eingeschränkt vorhanden sind, versuchten wir zu vermitteln, das Sozialkapital bestmöglich zu nutzen und zu stärken. Dies kann durch das Ehrenamt und die Nachbarschaftshilfe funktionieren. Wir konnten somit einem Teil dieser Menschen in ihrem Land eine Perspektive für die Zukunft geben, und die Abwanderung in andere, westliche Länder Einhalt gebieten. Über den neu gegründeten Trägerverein „Structure Projects Network“ werden wir auch zukünftig die Leute und unser „altes“ Feuerwehrauto in Moldawien unterstützen!

Beste Grüße
Euer Vizebürgermeister Martin Burtscher

Auch dieses Jahr freuten sich die Kinder über einen abwechslungsreichen Sommerkindergarten.

Neuigkeiten aus dem Kindergarten

Kindergarten Dalaas
Es freut uns sehr, dass wir zu Beginn des neuen Kindergartenjahres wieder eine neue und motivierte Mitarbeiterin im Team des Kindergarten Dalaas recht herzlich begrüßen dürfen.

Frau Anette Muck aus Außerbraz wird unser bewährtes Team ergänzen. Frau Muck ist ausgebildete Kindergartenpädagogin und kann bereits auf eine langjährige Erfahrung in der Kinderbetreuung und verschiedensten Kinderbetreuungseinrichtungen zurückblicken. Darüber hinaus absolviert sie derzeit gerade die Ausbildung zur Sonderkindergartenpädagogin. Wir wünschen unserem neuen Team in Dalaas alles Gute und viel Freude bei der wichtigen Arbeit mit unseren Kindern!

Kindergartenleitung Dalaas
Da unsere bisherige Kindergartenleiterin in Dalaas, Frau Caroline Bertsch im Herbst erfreulicherweise Mutterfreuden entgegensieht, übernimmt Frau Desiree Konzett ab Herbst 2017 die Leitung des Kindergarten Dalaas. Desiree war anfangs gemeinsam mit Daniela Würbel im Kindergarten Wald tätig und vergangenes Kindergartenjahr bereits Gruppenleiterin im Kindergarten Dalaas. Wir sind uns sicher, dass Desiree diese Aufgabe bestens erfüllen wird und wünschen ihr alles Gute. Unserer Caroline ebenso alles Gute für die bevorstehende Geburt ihres kleinen Sonnenscheins!

Spielgruppe Wald
Auch in der Spielgruppe Wald am Arlberg gibt es personelle Veränderungen. Frau Bettina Nessler freut sich aufgrund der großen Nachfrage und speziellem Betreuungsbedarf ab Herbst über tatkräftige Unterstützung durch ihre neue Spielgruppen-Assistentin Sabrina Feuerstein. Auch unserem Team der Spielgruppe Wald alles Gute!

Sommerkindergarten Dalaas-Wald

Da es der Gemeinde Dalaas ein sehr großes Anliegen ist, auch die jungen Gemeindebürger bestens zu betreuen, wird allen Kindergartenkindern von Dalaas und Wald bereits seit dem Sommer 2015 die Möglichkeit geboten, während der Sommerferienzeit den Sommerkindergarten an frei wählbaren Tagen zu besuchen.

Gerade für berufstätige Eltern und Jungfamilien soll dies eine wertvolle Unterstützung seitens der Gemeinde sein. Zudem soll mit diesem zusätzlichen Betreuungsangebot ein wichtiger Schritt in die Zukunft gemacht werden.
Dieses Jahr fand der Sommerkindergarten von der 1. bis einschließlich der 3. Ferienwoche im Kindergarten Wald am Arlberg statt und von der 4. bis einschließlich der 7. Woche in den Räumlichkeiten des Kindergarten Dalaas. Für die Betreuung wurde ein Unkostenbeitrag von Euro 2,00 pro Tag eingehoben.

Über eine entsprechende Bedarfserhebung wurde bereits im April 2017 ermittelt, an welchen Tagen der größte Bedarf für die Betreuung gegeben war. Die Kinder wurden von unseren Kindergartenpädagoginnen in einer altersgemischten Gruppe während der üblichen Kindergartenöffnungszeiten in gewohnter Manier bestens betreut.

In diesem Sinne möchten wir uns bei all unseren engagierten Kindergartenpädagoginnen für die tolle Arbeit und das nicht selbstverständliche Engagement auch während der Sommerferienzeit recht herzlich bedanken!

Wir hoffen, dass wir mit dieser Einrichtung auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag für unsere jungen Mitbürger, aber natürlich in erster Linie für alle Eltern leisten können!
Die Zukunft unserer Kinder liegt uns besonders am Herzen und es ist uns ein Anliegen, für jede Familie auch das passende Betreuungsangebot anbieten zu können.

Mit einem stylischen Außenbereich wird das Angebot des Jugendraums „S16“ abgerundet.

Erweiterung Jugendraum

Im Jahre 2011 wurde die Initiative der damaligen Gemeindevertreterin Andrea Burtscher aufgegriffen und der erste Jugendraum fürs Klostertal in Wald am Arlberg eröffnet. Unter Einbindung der Jugendlichen wurde der Standort im Bereich „Sonnenkopfparkplatz“ als bester Standort auserkoren. Während in den Anfangsjahren eine Containerlösung im östlichen Bereich des jetzigen Standortes als Übergangslösung galt, wurden bald darauf die Planungen für eine langfristige Lösung aufgenommen. Die Errichtung des neuen Jugendraums mit einem angepassten und großzügigen Platzangebot erfolgte schließlich wieder mit tatkräftiger Untersützung der Jugendlichen selbst. Sodass schließlich im Mai 2016 der neue Jugendraum eröffnet werden konnte. Vor der heurigen Sommerpause erfolgte nun noch eine kleine Erweiterung im Bereich der Außenanlage. Nachdem sehr viele Abende gemeinsam am Lagerfeuer verbracht werden, wurde nun noch eine große Feuerschale mit Sitzelementen aus Beton und Europaletten errichtet. Der stylische Außenbereich rundet das Angebot um den Jugendraum gut ab.

Es ist uns ein Bedürfnis, uns an dieser Stelle auch einmal ausdrücklich beim Team der Villa K. für die großartige Unterstützung im Bereich der Jugendarbeit zu bedanken. Das professionelle Team sorgte bislang stets für einen reibungslosen Ablauf und ein interessantes Angebot für die Jugendlichen.

Zubau beim Kristbergsaal

Die Turnerschaft Dalaas zählt sicher zu den mitgliederstärksten Vereinen in unserer Gemeinde. Mit ihrem sehr abwechslungsreichen Programm für Jung und Junggebliebene, verteilt über die gesamte Woche, haben sie sicher eines der umfangreichsten Programme anzubieten und sind letztlich durch ihre sportlichen Erfolge gerade im Jugendbereich im ganzen Land bekannt.
Um diesen hohen Ansprüchen im Umfang des Progammes aber auch in den Leistungen langfristig nachzukommen, benötigt die Turnerschaft auch eine große Anzahl an Geräten und Arbeitsmaterialen. Diese sind in den vergangenen Jahren derart angewachsen, dass sie trotz selbst eingebauter Regale und Zwischenböden im derzeitigen Geräteraum keinen Platz mehr finden. Nun soll der Geräteraum Richtung Westen erweitert werden. Die Planungen dazu sind bereits abgeschlossen und die Arbeiten sollen noch Ende 2017 ausgeschrieben werden und die Arbeiten bereits im Frühjahr darauf erfolgen. Im selben Zuge wird auch ein öffentliches WC in diesem Bereich errichtet.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde!

Da der Sport auch in meiner Freizeitgestaltung einen sehr großen Stellenwert einnimmt, möchte ich mich an dieser Stelle einmal bei allen Sportvereinen in unserer Gemeinde für ihre wertvolle Arbeit für Jung und Junggebliebene bedanken. Neben all unseren anderen sehr aktiven Vereinen und Organisationen haben gerade auch unserse Sportvereine eine sehr große Bedeutung für unsere Gemeinde.

*Nachdem unsere Schivereine mit ihrer umfangreichen Jugendausbildung nicht nur den Grundstein für „eine der wichtigsten Fähigkeiten“ - bedenkt man die Umwegrentabilität, die der Schilauf für unsere Region hat - legen, sondern auch immer wieder große Talente zum Vorschein bringen, ist unsere Turnerjugend bereits zu einem fixen Garant für Spitzenplätze auf Landesebene geworden. Besonders erfreulich war der Aufstieg des FC Klostertal in die 2. Landesklasse in der vergangenen Saison. Nicht zu vergessen in diesem Zusammenhang sind auch die Leistungen unserer Schützen und unseres Tennisclubs. Dass sich neben den arrivierten Sportarten auch immer wieder neue Initiativen bilden, zeigen unsere Bogenschützen sowie der von Dieter Reis erstmals und sehr erfolgreich organisierte Sonnenkopf-Trail.
Als Gemeinde versuchen wir für unsere Sportvereine und -organisationen ein bestmöglicher Partner zu sein und sie tatkräftig zu untersützen!*

Vielen Dank für eure Arbeit!
Euer Gemeinderat Hubert Burger

Die acht ausgemusterten Feuerwehrfahrzeuge inklusive Besatzung vor der Abfahrt nach Moldawien.

Projekt „Feuerwehrauto für Moldawien“

Im Jahr 2013 hat Alt-BGM Hans Kohler aus Rankweil dieses Feuerwehrprojekt „Feuerwehrfahrzeuge für Moldawien“ ins Leben gerufen und konnte bereits zum fünften Mal in Folge durchgeführt werden. Insgesamt wurden acht ausgemusterte Feuerwehrautos aus Vorarlberg dem Projekt zur Verfügung gestellt: Bregenz-Rieden RTLF 2000, Rankweil TLF 2000, Reuthe LF-B, Schoppernau TLF 2000, Thüringen TLF 2000 , Wald am Arlberg TLF 2000, Zwischenwasser TLF 2000, Betriebsfeuerwehr Liebherr TLF 4000.
Am 1. Juli 2017 wurde die lange und abenteuerliche Reise von Vorarlberg nach Moldawien gestartet. Rund 2.300 km mussten zurückgelegt werden. Da eine so große Anzahl an Fahrzeugen eine dementsprechende Mannschaft erfordert, umfasste das Team schlussendlich 22 Personen. Insgesamt war der Konvoi drei Tage lang unterwegs. Nach 900 Kilometer machte das Team rund um Hans Kohler einen kurzen Zwischenstopp in Siebenbürgen/Rumänien. Dort wurden Fahrräder und Sachspenden für das Sozialprojekt „Elijah“ von Pater Sporschill abgeliefert. Nach einem weiteren Tag voller Regen und Anstrengung war der Konvoi dann am Ziel - in Chisinau, der Hauptstadt der Republik Moldau. Eine eindrucksvolle, von Zeitung und Fernsehen viel beachtete Veranstaltung war die offizielle Übergabe der Fahrzeuge an die jeweiligen Einsatzorte. Die einzelnen Teams fuhren dann an ihren Bestimmungsort, wo sie innerhalb von drei Tagen die Freiwilligen Feuerwehren vor Ort an den übergebenen Fahrzeugen einschulten. In allen Orten wurden die Teams aus Vorarlberg sehr gastfreundlich empfangen. Das Interesse der Freiwilligen an der Mitarbeit in der Feuerwehr war groß. In einem Land, das noch von zentralen Strukturen beherrscht und dominiert wird, ist die Stärkung der Gemeinden ein wichtiges Anliegen, um eine gedeihliche Entwicklung der Gesellschaft zu ermöglichen. Die Gründung von Freiwilligen Feuerwehren ist hier eine Möglichkeit, Subsidiarität in der Gemeinde zu leben, Nachbarschaft und Nachbarschaftshilfe zu zeigen und gegenseitig davon auch zu profitieren. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Projekt tatkräftig unterstützt haben, vorallem unseren Begleitpersonen Kdt. Martin Burtscher, Kdt. Ramon Zech und Paul Gantner.

Investitionen zum Schutz unserer Gemeinde

„Das Leben ist hart in den Bergen!“ Das ist nicht nur ein geläufiges Sprichwort, es entspricht - neben den zahlreichen Schönheiten - auch ein Stück weit der Realität. Viele unserer Siedlungsbereiche liegen im Gefährdungsbereich von Lawinen, Steinschlägen und Wildbächen. Nur Dank der immensen Investitionen der vergangenen Jahrzehnte und dem großen Engagement der Wildbach- und Lawinenverbauung ist es möglich, dass wir mittlerweile im Bereich des Siedlungsraumes große Schadereignisse großteils ausschließen können. Dafür den Verantwortlichen in der Gemeinde aber vor allem bei der Wildbach- und Lawinenverbauung ein Dankeschön.

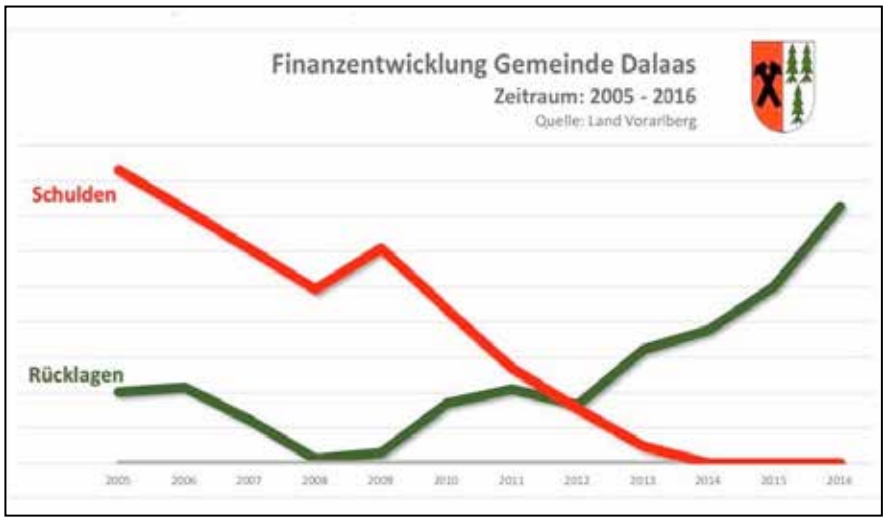
Verbauung Glongtobel und Gasura
Die Verbauungsmaßnahmen in diesem Jahr haben sich im Wesentlichen auf das Glongtobel und den Bereich Gasura konzentriert. Im Glongtobel soll eine Serie von drei Absturzbecken geschaffen werden, die im Fall eines Murereignisses bis zu 10.000 Kubikmeter Material aufnehmen können. Das erste dieser Becken wurde im heurigen Frühsommer bereits fertiggestellt. Im Herbst und im kommenden Sommer sollen die weiteren folgen und zusätzlich im Unterlauf Sohlsicherungen und Brückensicherungen durchgeführt werden. Ebenfalls in diesem Jahr sollen die Arbeiten zur Schneedruckabwehr Gasura fortgesetzt werden. Hier werden im Ortsteil Gasura - oberhalb der letzten Anwesen - insgesamt 140 Gleitschneeböcke errichtet werden.

Im Glongtobel werden derzeit Geschiebeauffangbecken errichtet.

Rechnungsabschluss 2016

2016 darf aus finanzieller Sicht als durch und durch positives Jahr für die Gemeinde Dalaas angesehen werden. Es mussten keine Darlehen aufgenommen bzw. keine Rücklagen entnommen werden. Das heißt, die Gemeinde Dalaas ist mit Ausnahme der „Durchläufer"-Darlehen für Wasser und Kanal nach wie vor schuldenfrei.
Die Haushaltsumme 2016 betrug Einnahmen- und Ausgabenseitig Euro 4.860.636,53. Das sind Euro 499.363,47 (9,32 %) weniger gegenüber dem Voranschlag 2016. Da sich die Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Wald am Arlberg ins Jahr 2017 verschoben hat und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Wald am Arlberg zum Großteil ebenfalls erst im Jahr 2017 realisiert wurde, fielen zwei größere Investitionen für unsere Gemeinde im Jahr 2016 weg. Große finanzielle Verpflichtungen stellen für die Gemeinde Dalaas die Beiträge an den Sozialfonds des Landes Vorarlberg sowie den Spitalfonds der Landeskrankenhäuser dar. Im Jahr 2016 wurden von Seiten der Gemeinde Euro 311.084,77 in den Sozialfonds bzw. Euro 340.305,25 in den Spitalfonds eingezahlt. Diese insgesamt Euro 651.390,02 entsprechen einer Pro-Kopf Belastung von Euro 408,65 pro Einwohner. Erfreulicherweise hat sich der Stand an Haushaltsrücklagen von Euro 501.030.75 auf Euro 727.326,82 erhöht, was einem Haushaltsüberschuss von Euro 226.296,07 entspricht.

Diese höchst erfreulichen Zahlen geben der Gemeinde Dalaas weiterhin Spielraum für zukünftige Investitionen für eine positive Weiterentwicklung unserer schönen Heimatgemeinde.



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Dalaas und Wald !

Ich möchte an dieser Stelle ein paar Gedanken über die Trinkwasserversorgung in unseren beiden Ortsteilen Dalaas und Wald am Arlberg zu Papier bringen.

Unsere Gemeinde ist in der glücklichen Lage, dass die Wasserversorgung, fast ausschließlich über großteils ehrenamtliche Wassergenossenschaften oder Wasserinteressentschaften organisiert und gewährleistet wird.

Wir sehen in vielen anderen Gemeinden, mit welch großen Kosten es verbunden ist, wenn die Wasserversorgung nicht privat bzw. genossenschaftlich organisiert ist wie bei uns, sondern durch die Kommune oder etwaige Wasserwerke organisiert werden muss. Diesen Vorteil für die Bevölkerung weiß auch unsere Gemeinde Dalaas zu schätzen und versucht deshalb, die Arbeit der Wassergenossenschaften und -interessentschaften bestmöglich zu untersützen und beteiligt sich zum Beispiel mit 15% an den anfallenden Kosten für Erneuerungen oder Instandhaltung des Wassernetzes auf freiwilliger Basis.

Sauberes Trinkwasser ist ein wertvolles Gut, welches man erst schätzt, wenn es einmal nicht zur Verfügung steht.

Mit lieben Grüßen
Euer Gemeinderat Willi Berthold

Am 15. Oktober 2017 wählt Österreich einen neuen Nationalrat.

Wahlservice zur Nationalratswahl 2017

Die amtliche Wahlinformation
Am 15. Oktober wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation" erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung - für jeden einzelnen von uns, aber auch für die Gemeinde.

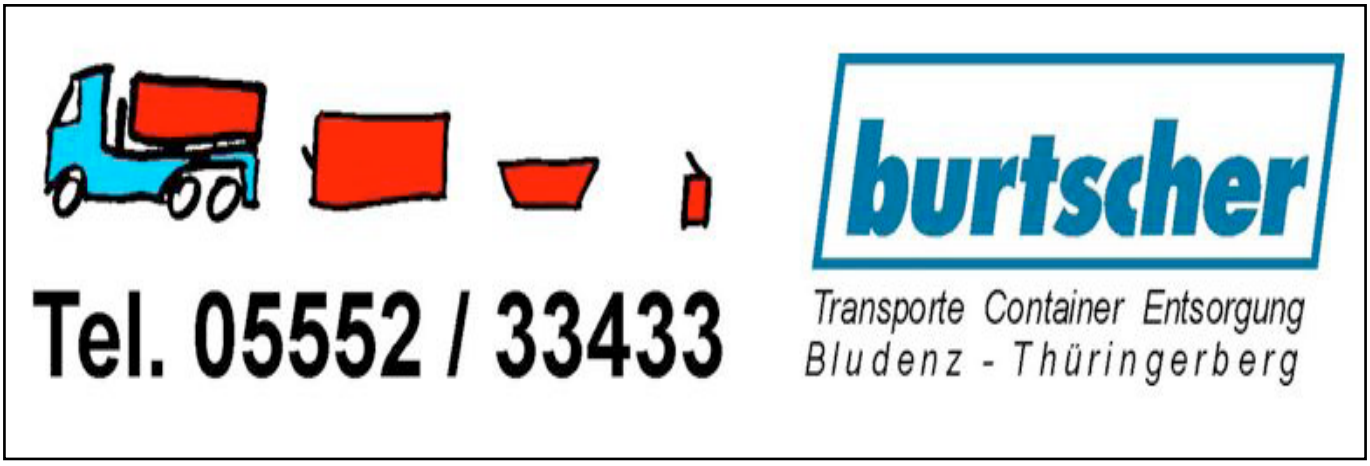
Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen in den nächsten Tagen eine „Amtliche Wahlinformation - Nationaratswahl 2017" zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit an einen Haushalt verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung.

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis).

Doch was ist mit all dem zu tun?
Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung sehr, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen. **Bitte vergessen Sie auch ihren amtlichen Lichtbildausweis am Wahltag nicht.**

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation", weil dieses personalisiert ist. Hier gibt es drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation" können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre eigene Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps:
Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 11. Oktober 2017. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarten müssen spätestens am Wahltag, dem 15. Oktober 2017, 17:00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde (BH Bludenz) einlangen. Sie haben die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag in jedem geöffneten Wahllokal abzugeben.



Das Haus Klostertal bietet nicht nur beste Pflege, sondern auch ein abwechslungsreiches Programm für seine Bewohner.

Sommerfest im Haus Klostertal

Das Sozialzentrum „Haus Klostertal" bietet all jenen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde, die aus den verschiedensten Gründen nicht mehr zu Hause gepflegt werden können eine optimale Betreuung und Fürsorge in einer vertrauten und räumlich bekannten Umgebung.

Um ihren Bewohnern Anteil an den Jahresabläufen zu geben, aber auch um das Haus breit zu öffnen, veranstaltet das Sozialzentrum regelmäßige „Jahreszeiten-Feste". Neben dem Frühjahrs- und Herbstfest sowie der jährlichen Weihnachtsfeier ist sicher das Sommerfest ein jährlicher Höhepunkt. Hier wird ein kleines Festzelt vor dem „Haus Klostertal" aufgebaut und sogar eine Band sorgt für beste Stimmung. So ging dieses Fest auch heuer wieder bei bestem Sommerwetter über die Bühne. Bei Kuchen und Kaffee sowie erfrischenden Getränken werden die Besuche der Angehörigen zu unvergesslichen Erlebnissen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Verantwortlichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des „Haus Klostertal" für diese Initiative, aber vor allem auch für ihre professionelle und gleichzeitig fürsorgliche Arbeit während dem ganzen Jahr.

Ebenso ein Dankeschön der Ehrenamtsgruppe, die in regelmäßigen Abständen mit ihrem unentgeltlichen Engagement die Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter unterstützt.

Tel. 055 85/72 19 · www.tischlerei-engstler.at

Werte Bürgerinnen und Bürger !

Die ersten Anzeichen der dritten Jahreszeit sind bereits deutlich spürbar. In einigen Tagen kehren die Kühe und Rinder von der jährlichen Sommerfrische zurück ins Tal. Unsere heimischen Bäuerinnen und Bauern konnten über die Frühjahrs- und Sommermonate den wechselnden klimatischen Anforderungen und schwierigen Umständen wieder gerecht werden. Diese Herausforderungen der Bergbauern, die steilen Wiesen und Mähder zu bewirtschaften und unsere Kulturlandschaft bei oft wechselnden Witterungsverhältnissen zu pflegen, kommt uns allen zugute. Sie müssen teilweise unter erschwerten Bedingungen sowie teilweise stark wechselnden Anforderungen Arbeiten verrichten, die nicht nur ihren eigenen Interessen dienen, sondern auch das Bild unserer gepflegten alpinen Kulturlandschaft zeigt. Ihre vermarkteten Produkte sind auf dem internationalen Markt mehr als nur wettbewerbsfähig. Nicht was die Größe der Flächen oder den Viehbestand betrifft, sondern durch außergewöhihre nliche Qualität. Der Bedarf an sicheren, gesunden und hochwertigen Lebensmitteln steigt stetig und wird auch in unserer Gastronomie zunehmend geschätzt. Spitzenprodukte und gepflegte Berglandschaft sind ein wichtiger Teil unserer Klostertaler Identität. Deshalb müssen wir mit voller Kraft dafür arbeiten, dass ländlicher Raum auch in Zukunft attraktiv und lebenswert bleibt. Ein Großer Dank gilt allen Bäuerinnen und Bauern sowie deren Unterstützer, die mühevoll die jährlichen Arbeiten auf sich nehmen.

Euer Gemeinderat
Guntram Schaiden

Die aktuellen Kuh- und Rinderhirten auf der Alpe „Dalaaser Spullers“ waren bei der Eröffnung auch dabei.

Spullers - Geschichte einer Alpe

Das Alpgebiet, das im Norden des Klostertals rund um den Spullersee angesiedelt ist, hat seit Jahrhunderten für die Gemeinden des Klostertals eine zentrale Bedeutung. 1380 wird die Alpe in einer Verkaufsurkunde erstmals urkundlich erwähnt. Viele schriftliche Dokumente belegen ihre Nutzung in den folgenden Jahrhunderten, einerseits für die Viehweide und andererseits für die Geißhut sowie die Gewinnung von Bergheu. Bis ins 19. Jahrhundert erfolgte die Nutzung durch die gesamte Bevölkerung des Tales gemeinsam. 1852 wurde die Alpe dann schließlich geteilt. Seither werden die Alpen Brazer Staffel, Dalaaser Staffel und Klostner Staffel getrennt genutzt. Die Alpe der Gemeinde Klösterle musste beim Bau des Spullerseekraftwerks 1920 bis 1925 dem aufgestauten See weichen. Auch das heutige Klostertal Museum steht in besonderer Beziehung zur Alpe Spullers. Seit der Erbauung des Hauses 1642 wurde das hier gehaltene Vieh im Sommer auf der Alpe Spullers geweidet. Der einstige Hofbesitzer Ludwig Josef Anton Thöny war als damaliger Gemeinderat in Dalaas einer der führenden Verhandlungspartner bei der Teilung der Alpe im Jahre 1852. Die Aufarbeitung der Themen erfolgte durch historische Recherchen in verschiedenen Archiven, Literaturrecherchen, die Sammlung von historischem Bildmaterial sowie Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. Der Museumsverein Klostertal hat mit Werner Walser und Joschi Kaiser zwei außerordentlich geschichtsinteressierte Bürger gefunden, welche sich mit der Geschichte der Alpe Spullers intensiv auseinandergesetzt haben. Zusammen gelang es, ein interessantes Buch über die Alpe Spullers herauszugeben. Zudem wurde ein Film mit zahlreichen Zeitzeugen gedreht. Im Klostertalmuseum wurde dazu eine interessante und historische Ausstellung über Geologie, Alpwirtschaft und Landschaft eröffnet. Diese kann noch bis 31. Oktober im Klostertalmuseum besichtigt werden. Das Buch und der Film „Spullers - Geschichte einer Alpe“ sind im Klostertalmuseum, im Buchhandel und im Gemeindeamt Dalaas erhältlich!

Ausstellung „Josef von Schmuck“

Josef von Schmuck (1850 - 1931) hat im Klostertal in vielerlei Hinsicht Spuren hinterlassen.

Der Geistliche war über Jahrzehnte Heilig-Kreuz-Benefiziat in Dalaas, zudem ein Vordenker des Fremdenverkehrs sowie ein wichtiger Förderer der Schützengilde Klostertal. In dieser Funktion kümmerte er sich während des ersten Weltkrieges in besonderer Weise um die Soldaten aus dem Klostertal und deren Familien. Schriften aus dem Nachlass dieser markanten Persönlichkeit befinden sich mittlerweile im Archiv des Museumsvereins Klostertal. Nachdem von Schmuck auch Ehrenmitglied der Sektion Freiburg im Breisgau des Deutschen Alpenvereins war und auch die Festpredigt bei der Eröffnung der Freiburger Hütte gehalten hatte, wird anlässlich der Ausstellung „Hoch:Hinaus“ der Sektion Freiburg an ihn erinnert.
Der Museumsverein Klostertal publizierte dazu eine Broschüre zu Josef von Schmuck und dem Heilig-Kreuz-Benefizium in Dalaas. Die Ausstellung wurde im Juni feierlich im Gasthof Post in Dalaas eröffnet und kann nun im Vorraum der Heilig-Kreuz-Kirche sowie einige Bilder auch im Gasthof Post besichtigt werden.

Zahlreiche Besucher beim Tourismustag der Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH in Wald am Arlberg.

Tourismustag in Wald a. A.

Am Mittwoch, dem 28. Juni 2017 fand der alljährliche Tourismustag der Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH in den neu errichteten Arlberg Chalets in Wald am Arlberg statt. Unter dem Motto „Kleiner Aufwand - Große Wirkung" wurden Vermietern und Partnern der Alpenregion Bludenz in informativen Vorträgen und Workshops Wege aufgezeigt, wie mit einfachen Mitteln viel erreicht werden kann.

Empfangen wurden die rund 100 Gäste bei einem Apéro in den neu errichteten Arlberg Chalets. Bürgermeister Mandi Katzenmayer als Präsident der Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH sprach die Grußworte. Danach präsentierte Mag. Christian Schützinger, Geschäftführer von Vorarlberg Tourismus, das Angebot „Gastgeben auf Vorarlberger Art", einem Prospekt, das zum einen die Vernetzung unter Vorarlberger Gastgebern fördert und zum anderen auch ein umfassendes Schulungsangebot für Mitarbeiter bietet. Einen kurzen Überblick zu den Entwicklungen und den Projekten der gesamten Region gab es im Anschluss von Geschäftsführerin Mag. Kerstin Biedermann. Zum Abschluss verzauberte der Magier Dekay die Gäste mit seiner Close-Up-Show. Bei einem feinen Buffet diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angeregt über die Inhalte des Tourismustages und genossen die gute Stimmung. Die Veranstaltung bietet jedes Jahr wieder die Möglichkeit zum aktuellen Austausch zwischen Vermietern und Tourismusvertretern, aber auch der Gemeinden, dem Land und Interessensvertretern.
Zudem bot sich auch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, die neuerrichteten Arlberg Chalets bei Führungen zu besichtigen und sich ein eigenes Bild des imposanten Großprojektes WALDREICH zu machen.

Traditionelles Maibaumfest

Traditionell wurde auch heuer wieder von den Steirern und Kärntnern der traditionelle Dalaaser Maibaum aufgestellt. Der rund 30-Meter hohe, festlich geschmückte Baum wurde mit musikalischer Begleitung der Harmoniemusik Dalaas bereits am 30. April 2017 aufgestellt. Im Festzelt auf dem Vorplatz der Volksschule Dalaas sorgte Alleinunterhalter Andi für beste Stimmung unter den zahlreichen. Besuchern. Auch die Verlosung des Maibaumes sowie weiterer Sachpreise wurde von den anwesenden Festbesuchern mit Spannung verfolgt. Ein herzliches Dankeschön gilt vor allem dem Organisationsteam rund um Karl Ertl und den zahlreichen fleißigen Helfern!

Klostertaler Lehrstellenbörse

Auf Initiative der REGIO Klostertal und in Kooperation mit dem Jugendverein Klostertal ist die Klostertaler Lehrstellenbörse entstanden, die allen zukünftigen Lehrlingen erstmals einen Überblick über alle offenen Lehrstellen der Talschaft gibt. Auf der Homepage der REGIO Klostertal unter www.klostertal.org findet man unter dem Menüpunkt Kleinanzeigen die aktuellen Lehrstellenangebote.
Lehrbetriebe können jederzeit freie Ausbildungsplätze entweder direkt über einen Upload auf der Website oder per E-Mail an das REGIO-Büro bekannt geben.

E-Mail: info@klostertal.org

1. Sonnenkopf Trail

Am Samstag, dem 12. August 2017 fand auf Initiative von unserem Dalaaser Mitbürger Didi Reis der 1. Sonnenkopf Trail als neues Highlight der Vorarlberger Laufszene statt. Neben zwei Kinderläufen mit jeweils 400m bzw. 1200m erwartete die Erwachsenen Teilnehmer sowohl mit dem Panda Lauf mit einer Gesamtlänge von 6,5 km als auch mit dem Grizzly Lauf mit einer Länge von 21,3 km zweifelsohne eine Herausforderung der besonderen Art. Für alle Nicht-Läufer gab es ein tolles Rahmen- und Kinderprogramm.
Ein herzliches Dankeschön an Didi und sein Team für die Organisation dieser erstmaligen Berglaufveranstaltung im Klostertal!

Die aktuellen Ergebnisse findet man unter: http://my6.raceresult.com/68839

Bereits zum zweiten Mal fand der „Klostertal-Markt“ in der Landeshauptstadt statt.

Mit Abwechslung durch den Sommer

Wie jedes Jahr bemühte sich die Gemeinde Dalaas auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen, der heimischen Gastronomie sowie Klostertal Tourismus eine abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe für die Sommermonate zu organisieren.

Platzkonzert & Dorfabend
Aufgrund der Passionsspiele Klostertal Arlberg wurden diesen Sommer die bereits schon traditionellen Dorfmärkte mit anschließendem Dorfabend im Juli und August aus dem Programm genommen. Nächstes Jahr sollen diese wieder wie gewohnt jeden ersten Freitag im Monat über die Sommermonate stattfinden.

Der allererste Dorfabend fand am 13. Juli 2017 bei traumhaftem Sommerwetter und angenehmen Temperaturen im wunderschönen Garten des Gasthof Post in Dalaas statt. Die „Hinnepälzer Musikanden“ aus Deutschland sowie die Trachtengruppe Dalaas sorgten für beste Stimmung und Unterhaltung bei den zahlreich erschienenen Besucher/innen.

Am 2. August war dann die Pizzeria Paluda in Dalaas Treffpunkt für ein klangvolles Platzkonuzert der Harmoniemusik Dalaas. Das Pizzeria-Team veranstaltete passend zu diesem Anlass einen gemütlichen Grillabend und verwöhnte die Gäste mit allerlei Köstlichkeiten.

Am 1. September 2017 findet dann letztendlich der bereits schon traditionelle Dorfmarkt und Dorfabend statt. Ab 19:00 Uhr verwandelt sich der Vorplatz der Volksschule Dalaas dabei wieder in einen großen Marktstand. Gleichzeitig soll auf Initiative von Stefan Knittel der bereits schon 6. Offene Abend stattfinden und die gesamte Bevölkerung zum gemütlichen Beisammensein und verbindenden Gesprächen mit unseren Asylwerbern recht herzlich einladen.

Klostertaler Feriensommer
Auch für unsere Kinder und Jugendlichen sollte der Sommer alles andere als langweilig gewesen sein, denn auch heuer wurde bereits in altbewährter Tradition die Idee des Dalaaser Feriensommer für das ganze Klostertal übernommen.

Durch die Organisation der Regio Klostertal und dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Ortsvereine und zahlreicher mitwirkender Privatpersonen, war es auch heuer wieder möglich, talweit ein sehr abwechslungsreiches Ferienprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen zu organisieren.

Rund 30 verschiedene Veranstaltungen, angefangen vom Hula-Tanzen, Schnupperreiten, sicheres Inlineskaten über Honigschleudern bis hin zum Bogenschießen war wohl für jeden die passende Ferienbeschäftigung dabei und es blieb keine Zeit für Langeweile.

4. Klostertaler Volksschulturnier
Großer Jubel war Anfang Juni auf dem Fußballplatz Dalaas zu hören. Zahlreiche Mädchen und Buben der Klostertaler Volksschulen kämpften fair und mit viel Ehrgeiz und Willen um den Titel des bereits schon 4. Klostertaler Volksschulturniers. Alle Kinder zeigten dabei ihr fußballerisches Können und zahlreiche Betreuer und Eltern fieberten lebhaft mit. Jedem Kind wurde von Bürgermeister Christian Gantner eine Medaille überreicht. Ein Dank dem FC Klostertal für die Bewirtschaftung der jungen Kicker und den zahlreichen freiwilligen Helfern!

2. Klostertal Markt in Bregenz
Michael Salzgeber, Wirt des Bregenzer Traditionsgasthofs „Kornmesser“ und gebürtiger Klostertaler, sowie die Stadt Bregenz luden das Klostertal dieses Jahr bereits zum zweiten Mal ein, sich in der Landeshauptstadt zu präsentieren. Gerne folgten die Klostertaler/innen dieser netten Einladung und sie verwandelten den Kornmarktplatz zu einem „Klostertalmarkt“ mit zahlreichen Highlights.

Regionale Produkte und Handwerk aus dem Tal brachten an diesem Tag neben musikalischer Unterhaltung durch die „Klostner 7er Partie“ unter der Leitung von Thomas Maier viel Klostertaler Flair an den Bodensee.
Zahlreiche Besucher aus Nah und Fern genossen den sonnigen Tag und das rege Markttreiben.

Bischof Benno Elbs und Landesrat Christian Bernhard bedankten sich bei der Kindergruppe.

Erfolgreiche Passionsspiele

Die Passionsspiele Klostertal-Arlberg sorgen seit ihrer Premiere im Jahr 2003 vor der atemberaubenden Naturkulisse in Klösterle am Fuße des Arlbergs für bleibende Eindrücke. Seit dem Jahr 2007 werden diese alle fünf Jahre aufgeführt. Heuer durften zu den 13 Vorführungen zwischen 7. Juli und 5. August rund 5.000 Zuschauer aus Nah und Fern in Klösterle begrüßt werden. Die Besonderheit dieser Darbietung ist, dass diese ausschließlich durch 140 Laiendarsteller/innen und Helfer/innen vorwiegend aus dem Klostertal und Arlberggebiet aufgeführt wurden. Regisseur Werner Berjak entwickelte vor der gewaltigen Naturkulisse in Klösterle eine sehr eigenständige Inszenierung, in welcher das Leben und Wirken unseres Herrn Jesu Christi jedem Zuschauer auf eine ganz spezielle Art und Weise näher gebracht werden sollte. Vor allem war es auch ein einzigartiges Zusammenspiel mit viel ehrenamtlichem Engagement der gesamten Region und erwies sich als verbindend zugleich. Hinter den Passionsspielen standen neben den zahlreichen Darstellern natürlich auch ein ganzes Heer an freiwilligen Helfer/innen, ohne deren ehrenamtlichen Einsatz diese Großveranstaltung nicht zu bewältigen gewesen wäre. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden für ihren persönlichen Einsatz und das unermüdliche Engagement, ohne dies die Passionsspiele Klostertal-Arlberg nie zu so einem großen Erfolg geworden wären. Vergelt´s Gott!

HEIZUNG SANITÄR
OSWALD Wachter INSTALLATIONEN
Heizung • Sanitär • Solar • Service
Dalaas • Bludenz

Wachter Oswald
0664-1506755

Bundesstraße 129a
6752 Dalaas
Tel. 05585-20106
Fax: 05585-20106-4

News aus der Elternberatung

Mit Ende Juni hat unsere langjährige Elternberaterin Frau Herta Blaas ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Die Gemeinde Dalaas bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich für die stets kompetente Beratung unserer Eltern in Dalaas und Wald und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Zur Nachfolgerin wurde Dipl.-Gesundheits- und Krankenpflegerin Karoline Strolz bestellt. Künftig findet die Elternberatung für alle im Arzthaus Dalaas statt. Die Mütterberatungsstelle in Wald am Arlberg wurde aus wirtschaftlichen Gründen seitens der Betreibergesellschaft „connexia" in Absprache mit der Gemeinde Dalaas vorübergehend geschlossen.

Die Öffnungszeiten der connexia Elternberatungsstelle im Arzthaus in Dalaas sind jeden 1. Montag im Monat jeweils von 14:00 - 15:00 Uhr:

Montag, 4. September 2017
Montag, 2. Oktober 2017
Montag, 6. November 2017
Montag, 4. Dezember 2017

Frau Strolz steht allen frischgebackenen Eltern gerne mit kompetentem Rat und fürsorglicher Hilfe zur Seite:

0664/88435480
E-Mail: karoline.strolz connexia.at

„Unser" Willi Fritz feierte am 08. Mai im Haus Klostertal seinen 100. Geburtstag - Alles Gute!

Hochzeitsjubiläen

Den **Bund fürs Leben** schlossen am:
15.04.2017: Diana Koch und Martin Murr, Obermarias 191
05.05.2017: Shirin Lechner und Florian Strolz, Mason 213
19.05.2017: Marylin Nesler und Florian Burger, Poller 39
26.05.2017: Angelika Stubenruß und Christian Jonsson, Mason 217b
23.06.2017: Marion Lorber und Mathias Schiller, Klostertalerstraße 98f
07.07.2017: Heidi Liepert und Walter Paulitsch, Arlbergstraße 106
28.07.2017: Sabine Rinderer und Martin Würbel, Winkel 20b
30.08.2017: Kaja Schwarz und Florian Heel, Untermarias 204

„Silberne Hochzeit" feiern am:
03.09.2017: Veronika und Norbert Bischof, Arlbergstraße 43a
03.09.2017: Karin und Mag. Markus Visintainer, Obere Gasse 73a
04.12.2017: Claudia und Dr. med. univ. Winfried Burtscher, Köngisboden 145

„Goldene Hochzeit" feiern am:
13.10.2017: Waltraud und Alfred Vonblon, Bahnhofweg 1

„Diamantene Hochzeit" feiern am:
28.10.2017: Hildegard und Bruno Berthold, Sonnenbühel 108

Das besondere Fest der „Steinernen Hochzeit" feiern am:
19.11.2017: Paulina und Rudolf Sauerwein, Poller 37

Wir wünschen den zahlreichen neuen Erdenbürgern alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Neuankömmlinge

17.12.2016: Mina Maria
Tochter von Pinar Weissensteiner und Torsten Müller, Winkel 23/5

21.01.2017: Eva Maria
Tochter von Miriam Spornberger und Jürgen Mair, Postfeld 2

25.01.2017: Mateo
Sohn von Melissa u. Manuel Marent, Gasura 156

08.02.2017: Jakob
Sohn von Maria Heinzle-Barry und Alhassane Barry, Klostertalerstr. 100/2

12.02.2017: Maximilian
Sohn von Juliane Marent und Simon Reisinger, Bühel 165

16.02.2017: Matthias
Sohn von Sabine Jantsch und Philipp Walch, Klostertalerstraße 33b

10.04.2017: Elena Maria
Tochter von Susann und Johannes Berthold, Poller 78

30.05.2017: Milena
Tochter von Katharina Battlogg und Sebastian Schuler, Obere Gasse 41

31.05.2017: Fabian
Sohn von Nadine und Roland Brunner, Klostertalerstraße 32a

10.06.2017: Mats
Sohn von Kaja Schwarz und Florian Heel, Untermarias 204

08.07.2017: Leander
Sohn von Eva und Bernhard Spiss, Röcken 5/2

09.07.2017: Linda Marie
Tochter von Diana und Martin Murr, Obermarias 191

30.07.2017: Noan
Sohn von Bianca Schuster und Michael Spettel, Untermarias 203d

24.08.2017: Melissa
Tochter von Marion Zipper und Martin Bitschnau, Winkel 12

27.08.2017: Martin
Sohn von Heidi und Manuel Ellensohn, Untermarias 203

Viel Freude und alles Gute!

Wir nehmen Abschied

Burtscher Edwin
Untermarias 209
geb.: 10.8.05.1937 - gest. 13.02.2017

Stürz Walter
Bahnhofstraße 175a
geb.: 09.12.1953 - gest. 17.02.2017

Hartmann Helmut
Ried 93
geb.: 16.06.1939 - gest. 30.03.2017

Klaudrat Eduard
zuletzt wohnhaft im SZ Bludenz
geb.: 04.08.1927 - gest. 18.04.2017

Wachter Robert
zuletzt wohnhaft im Haus Klostertal
geb.: 13.05.1945 - gest. 07.07.2017

Tscholl Armin
zuletzt wohnhaft im Haus Klostertal
geb.: 02.09.1928 - gest. 25.07.2017

Myszkowska Czeslawa
Arlbergstraße 59
geb.: 26.02.1933 - gest. 31.07.2017

Ruhet in Friede - in stiller Trauer verbunden!

In Kürze feiern:

September
03.09. Stürz Marianne (90)
04.09. Forster Ferdinand (81)
06.09. Lanschützer Hans (70)
09.09. Mangeng Berta (79)
11.09. Hilbrand Hubert (70)
11.09. Pisoni Hedwig (76)
15.09. Mangeng Albert (75)
19.09. Fritz Ernst (72)
22.09. Mangeng Edwin (74)
24.09. Fritz Charlotte (80)
25.09. Konzett Agnes (83)
29.09. Konzett Hildegard (71)
29.09. Zettl Gertrud (72)

Oktober
01.10. Forster Paula (82)
06.10. Burtscher Brunhilde (72)
11.10. Weger Emma (92)
13.10. Gmeiner Bruno (93)
13.10. Steinhauser Erich (76)
16.10. Tscholl Friederike (86)
22.10. Gantner Rudolf (83)
25.10. Stemer Johann (76)
29.10. Plattner Josef (76)

November
07.11. Wachter Arthur (85)
10.11. Bitschnau Helmut (85)
14.11. Konzett Günter (79)
17.11. Wachter Ida (82)
18.11. Preiml Siegrid (74)
23.11. Veith Ernst (77)
29.11. Zudrell Frieda (92)

Dezember
01.12. Bitschnau Rosa (89)
02.12. Konzett Helmut (82)
04.12. Gantner Theresia (83)
13.12. Margreitter Alwin (79)

(Fortsetzung auf Seite 19)

Gertrud Thöny wurde am 19.07. 80 Jahre alt

Hildegard Berthold feierte am 02.01. ihren 85er

Waltraud Düngler wurde am 18.01. 91 Jahre alt

Paulina Sauerwein feierte am 23.01. ihren 89er

Am 23.01. wurde Frieda Milanovic 90

Wir gratulieren recht herzlich...

Anna Fritz wurde am 13.08. 85 Jahre alt

Michael Aufhammer wurde am 07.01. 88

Am 14.03. wurde Stefan Tscholl 91 Jahre alt

Viktoria Ganahl feierte am 17.02. ihren 87. Geburtstag

Charlotte Thoma wurde am 08.05. 88 Jahre

Franz Roßkopf wurde am 28.05. 90. Jahre

Ilse Ganahl feierte am 09.06. ihren 93er

Olga Zatsch wurde am 22.04. 91 Jahre

Am 12.06. wurde Elwina Remta 93 Jahre alt

Johanna Metzger feierte am 24.01. ihren 87. Geburtstag

Schwaiger Irma wurde am 12.07. 88 Jahre alt

Gisela Gaida wurde am 28.07. 93

Otto Preiml feierte am 14.03. seinen 80er

Peter Pecoraro wurde am 13.02. 85 Jahre alt

Rudolf Sauerwein feierte am 17.08. seinen 91er

Rosa Hilbrand wurde am 24.01. 95 Jahre

Günter Wachter feierte am 17.01. seinen 80. Geburtstag

Emil Dünser feierte am 22.03. seinen 86er

Am 07.04. wurde Rebekka Bundschuh 86

Karl Berthold feierte am 16.08. seinen 80er

...und wünschen alles Gute!

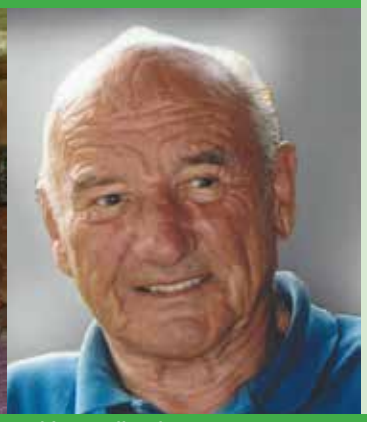
Johann Hueber feierte am 24.04. seinen 80er

August Nessler wurde am 16.08 86 Jahre

Anna Engstler wurde am 07.06. 86 Jahre alt

Margareta Tscholl feierte am 4.6. ihren 87er

Herbert Thöny feierte am 10.08. seinen 85er



Rosa Matt vollendete am 17.07. ihr 92. Lebensjahr

Rosa Burtscher wurde am 15.07. 96 Jahre alt

Irma Schranz wurde am 25.07. 89 Jahre

Am 17.04. wurde Bruno Berthold 85 Jahre alt

Karl Engstler wurde am 30.04. 80 Jahre alt

Maria Jenny vollendete am 03.05 ihr 89. Lebensjahr

Rosa Gantner feierte am 02.04. ihren 80er

Gertrud Strolz wurde am 29.08. 94 Jahre

In Kürze feiern:

(Fortsetzung von Seite 17)

13.12. Weg Olga (82)
14.12. Möderle Gertrud (78)
17.12. Konzett Berta (80)
17.12. Thurner Eva (73)
17.12. Margreitter Kreszenz (99)
25.12. Kargl Rosmarie (83)
29.12. Ronacher Elisabeth (85)
31.12. Vonblon Alfred (74)

Wir gratulieren bereits im Voraus!

Beim Training mit der Real Madrid Fußballschule ging für manchen Jungkicker ein Traum in Erfüllung.

Sportliche und musikalische Erfolge

FC Klostertal - Aufstieg
Fast zwanzig Jahre durfte der FC Klostertal nicht mehr über einen Aufstieg jubeln. Mit einem 5:0 Heimsieg gegen den FC Mäder im zweiten Relegationsspiel vor rund 300 Fans beendete das Team um Trainer Marcel Domig diese Negativserie und spielt nun ab der Saison 2017/18 in der 2. Landesklasse. Wir wünschen unseren Kickern weiterhin viel Erfolg!

Turnerschaft Dalaas
Es ist der Abschlusswettkampf jedes Turnerjahres mit weit über 1.000 Teilnehmern aus dem ganzen Land. Neben Kunstturnen, Turn-10, Teamturnen werden auch Leichtathletikbewerbe durchgeführt. Die Turnerschaft Dalaas war mit insgesamt vier Turnerinnen vertreten und hat dabei super Ergebnisse erzielt. Das Training hat sich bezahlt gemacht. Lea Amann (AK 7) und Katharina Juritsch (AK 16) durften sich jeweils über den 2. Stockerlplatz freuen. Aber auch Anja Nessler und Lisa Visintainer lagen im guten Mittelfeld. Wir gratulieren der TS Dalaas und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Schützengilde Klostertal
Zum Abschluss der Saison konnte die SG Klostertal erfolgreiche Wettkämpfe absolvieren. David Vonblon und Theo Cazzolli erreichten bei den Bezirksschülerrundenwettkämpfen jeweils den 6. Rang. Auch die Jungschützen Nicolai Melmer und Noah Helbock konnten sich im guten Mittelfeld platzieren. Bei den Erwachsenen erreichte Mario Cazzolli bei den Rundenwettkämpfen den 2. Platz. Hubert Burtscher landete bei diesem Wettbewerb auf dem 3. Platz und errang bei den Bezirksmeisterschaften sogar den hervorragenden 2. Platz in seiner Klasse. Auch Manfred Vonbank war sehr erfolgreich und holte sowohl den Bezirks- als auch den Landesmeistertitel in der Disziplin „Luftgewehr stehend aufgelegt" ins Klostertal! Herzliche Gratulation!

Wettbewerb „prima la musica"
Beim größten Jugendmusikwettbewerb „prima la musica" war die Musikschule Klostertal unter der Leitung von Dir. Manfred Vonbank beim Vorarlberger Landesbewerb sehr erfolgreich:
Altersgruppe A, Klarinette: Sophia Fritz und Antonia Schaiden, 1. Preis; Altersgruppe B, Posaune: Klemens Mark, 1. Preis; Altersgruppe B, Klarinette: Elena Dünser, 2. Preis; Altersgruppe III, Saxophon: Valentina Pisoni, 2. Preis
Herzliche Gratulation auch an unsere musikalischen Talente und viel Erfolg!

Die neue aha card ist da

Jugendliche profitieren jetzt noch mehr von der neuen aha card, die bekanntlich an die Stelle der 360-card getreten ist. Gemäß § 10 Abs. 1 des Vorarlberger Kinder- und Jugendgesetzes in Verbindung mit der Verordnung der Vorarlberger Landesregierung, LGGI. 31/2017, gilt die aha card jetzt auch offiziell als Altersnachweis für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 12 - 24 Jahren!

Vorteile der aha card:
* Altersnachweis
* Ermäßigungen für Events, Kultur, ...
* Europäische Jugendkarte EYCA „2 für 1" - zwei gehen, eine/r zahlt
* Winteraktion (Saisonkarten)
* Kostenlose Workshops
* zahlreiche Gewinnspiele

Einfach online-Anmeldung unter www.aha.or.at oder www.360.at ausfüllen, Pass einpacken und zum Gemeindeamt gehen. Dort werden die Daten bestätigt und es wird eine provisorische Karte ausgestellt. Die Plastikkarte sowie die Zugangsdaten für die digitale aha card werden nach max. 6 Wochen per Post zugestellt. Zusätzlich werden per SMS und E-Mail die Zugangsdaten zugeschickt. Digitale aha card downloaden und mit den Zugangsdaten aktivieren!

Der langjährige Direktor Kurt Sonderegger bei seiner Verabschiedung mit seiner Nachfolgerin Silvia Müller.

Neue Wege in die Zukunft

„Wer neue Wege gehen will, muss alte Pfade verlassen" - genau diese Zitat des deutschen Publizisten Manfred Grau passt auf unseren heimischen Unternehmer Martin Dünser aus Wald am Arlberg. 33 Jahre nach der Gründung seiner gleichnamigen Tischlerei beschreitet der erfolgreiche Unternehmer jetzt neue Pfade - bleibt seinen Kunden allerdings als Ein-Mann-Betrieb weiter erhalten. Die Tischlerei Dünser schließt ab Herbst/Winter 2017 die Produktionsstätte und wird als Ein-Mann-Vollservice-Betrieb weitergeführt. „Ich habe mich dazu entschlossen, das Gebäude der Tischlerei zu verkaufen. Daraus werden wunderbare Wohnungen im Herzen des Klostertals entstehen", schildert Dünser. Das Wohnhaus bleibt weiterhin in seinem Besitz. „Im Grunde ändert sich für unsere Kunden nicht viel", versichert Martin Dünser. „Denn diese werden nach wie vor von mir persönlich beraten und betreut. Wir bieten auch weiterhin alles aus einer Hand, mit dem Unterschied, dass wir die von uns entworfenen Holzarbeiten nicht in der eigenen Werkstatt, sondern bei befreundeten Tischlereien in der Region produzieren lassen, damit auch die gewohnte Qualität in Zukunft sichergestellt ist!"
Wir wünschen Martin Dünser alles Gute für die Zukunft, viel Gesundheit und bedanken uns für die stets gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde!

Eine Ära geht zu Ende

Mit Ende dieses Schuljahres verabschiedeten wir uns von unserem langjährigen Direktor Kurt Sonderegger.

Kurt gehörte rund 30 Jahre lang zum Lehrerteam der Volksschule Wald. Er war stets darum bemüht, Dinge zu verändern und auch Neues auszuprobieren. Unzählige Aktivitäten und Projekte, die Kurt in seiner Laufbahn unterstützt, initiiert und durchgeführt hat, lassen sich im Detail gar nicht nachvollziehen, haben aber sehr viele Waldner Kinder und auch die Volksschule selbst für die Zukunft positiv geprägt. Kurt kann als engagierter Pädagoge auf eine schöne und erfüllte Zeit in Wald zurückblicken. Als Dankeschön organisierten die Lehrerkollegen gemeinsam mit dem Elternverein und mit tatkräftiger Unterstützung der Schüler ein entsprechendes Abschlussfest mit tollen Einlagen.

Die Gemeinde Dalaas bedankt sich bei Kurt Sonderegger für die langjährige Tätigkeit und das Engagement und wünscht für den Ruhestand alles Gute, viel Freude und viel Zeit für sich!

Bürgermeister Sprechstunden
Um den Anliegen der Bevölkerung noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken, bietet Bürgermeister Christian Gantner zusätzliche Sprechstunden in den jeweiligen Ortsteilen an. Die Sprechstunden finden jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Volksschule Wald und jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt Dalaas statt. Zur besseren Planung der Gespräche wird um telefonische Voranmeldung gebeten.

Notariatssprechstunden
Als besonderen Service im Klostertal bieten die öffentlichen Notare Dr. Egon Kasseroler und Dr. Herbert Kessler immer wieder Sprechtage in der Gemeinde Dalaas an. Bei diesen Terminen können kostenlos Beratungen im Zusammenhang mit Vertragsangelegenheiten, Erbschaftsfragen und andere juristische Auskünfte eingeholt werden. Der nächste Sprechtag mit Notar Dr. Egon Kasseroler findet am Donnerstag, dem 9. November 2017, von 17:00 bis 19:00 Uhr im kleinen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Dalaas statt.

Jahrgang 1999 wird gemustert
Alle jungen Männer des Geburtsjahrganges 1999 aus Dalaas und Wald am Arlberg müssen sich am Dienstag, dem 12. Dezember 2017 der Musterung im Amtsgebäude FM Conrad in Innsbruck stellen.
Eine entsprechende schriftliche Einladung dazu ergeht noch persönlich vom Militärkommando Vorarlberg.

Seit einer Stunde grummelt und schmerzt es im Bauch und Sie sind jetzt doch verunsichert. Was tun?

Egal mit welchem Anliegen - bei der Gesundheitsberatung 1450 wird schnell geholfen.

Telefonische Gesundheitsberatung

Am diesjährigen Weltgesundheitstag startete in den Pilotbundesländern Vorarlberg, Niederösterreich und Wien die erste telefonische Gesundheitsberatung Österreichs. Dieser neue Service bietet unter der Telefonnummer 1450 allen Bürgern schnelle medizinische Beratung rund um die Uhr. Speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal führt die Anrufer durch ein protokollgestütztes, medizinisch-wissenschaftliches Expertensystem und gibt dann Verhaltensempfehlungen oder alarmiert im Bedarfsfall auch die Rettung. Nach dem Vorbild anderer europäischer Länder wie zB. der Schweiz wurde nun auch in Österreich mit dieser Servicenummer eine weitere Säule im Gesundheitssystem errichtet, um Patientinnen und Patienten Unsicherheiten zu nehmen und gleichzeitig auch zur Entlastung von Notfallambulanzen und Arztpraxen beizutragen. Die Erfahrung anderer Länder zeigen, dass es sich in 80 % der Anrufe um Beschwerden handelt, die nicht in eine Notfallambulanz gehören.

In Vorarlberg ist die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle in Feldkirch für den Betrieb der neuen Gesundheitsnummer 1450 verantwortlich. Das Projekt wird in Kooperation von Bund, den Ländern Wien, Niederösterreich und Vorarlberg sowie den Sozialversicherungsträgern durchgeführt. Der neue Service steht allen Betroffenen 365 Tage zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Verfügung - auch am Wochenende!
Mehr Infos zur kostenlosen Service-Nummer unter: www.1450.at

Informationen zur Kinderbetreuung

Flexible Kinderbetreuung
Diese neue, offene Betreuungsform bietet eine flexible, nicht regelmäßige Betreuung, die spontan in Anspruch genommen werden kann, wenn Entlastung gefragt ist. Für Arzttermine, Einkäufe, wichtige Erledigungen, bei Krankheit, wenn familiäre Hilfen kurzfristig ausfallen. Eine Tagesmutter betreut Ihr Kind professionell und umsichtig, ohne Vertrag und längerfristige Bindung.

Wer: Kinder ab 4 Monaten
Wann: flexibel nach Vereinbarung
Kosten: Kennenlernen und Eingewöhnung Euro 5,00/pro Stunde
Gutscheine im 10er-Block
(1 Betreuungsstunde Euro 8,00)

Anmeldungen jeweils am Vortag bis 17:00 Uhr. Bei Interesse können Sie einen Termin mit der Bezirksleiterin Frau Bettina Ganahl (05522/71840-350) telefonisch vereinbaren. Nach einem Informationsgespräch erhalten Sie die Telefonnummer der Tagesmutter, mit der Sie alle weiteren Termine vereinbaren können. Nach der Eingewöhnung können Sie im Büro der Bezirksstelle Bludenz ein Paket von 10 Betreuungsstunden käuflich erwerben.

Frau Holle - Babysittervermittlung
Die Frau Holle Babysittervermittlung des Familienverbandes ist ein landesweiter Dienst, welcher Eltern stundenweise Babysitting durch Jugendliche aus ihrer lokalen Umgebung bietet. Die jungen Babysitter zwischen 14 und 21 Jahren werden von den ehrenamtlichen „Frau Holles“ unterstützt. Sie vermitteln jeder Familie den passenden Babysitter, schützen Jugendliche aber auch vor überhöhten Ansprüchen. Die Jugendlichen können sich im Babysitting einen Stundenlohn von Euro 4,50 bis 8,00 dazuverdienen und gehen gleichzeitig einer sinnvollen Freizeittätigkeit nach. Der Babysitterdienst ist sehr wertvoll für unsere Region, auch von Urlaubsgästen wird dieses Service gerne beansprucht.

Für das Klostertal sucht der Vorarlberger Familienverband baldmöchlichst eine oder zwei Ansprechpersonen!
Weitere Auskünfte:
Vorarlberger Familienverband
Frau Holle Babysittervermittlung,
Landeskoordinatorin Ulla Lokan,
E-Mail: ulla.lokan@familie.or.at,
Tel.: 0676/83373360

Großes Interesse bei der Präsentation des Gebietsführers „Klostertaler Bergwälder".

Klostertaler Bergwälder

Bereits am Eingang zum Klostertal eröffnet sich dem Betrachter bzw. der Betrachterin eine imposante und reich strukturierte Berglandschaft. Schroffe Berggipfel, steile Wildbäche, spektakuläre Wasserfälle sowie ineinander verzahnte Wälder und Wiesen verleihen dem Klostertal seinen wahrlich einzigartigen Charakter. Das ausgeprägte „Dolomitenklima" sowie die Steilheit und Abgeschiedenheit der Südhänge des Klostertals waren und sind seit jeher entscheidend für die beachtliche Vielfalt an Lebensräumen und Organismen. Darunter finden sich auch zahlreiche seltene und gefährdete Vogelarten, die letztendlich zur Nominierung der „Klostertaler Bergwälder" zu einem der 39 Europaschutzgebiete Vorarlberg geführt haben.
Aber auch der Mensch hat das Klostertal über Jahrhunderte bedeutend mitgestaltet und durch sein Wirken wichtige Lebensräume geschaffen, von denen viele Tier- und Pflanzenarten abhängig sind. Die traditionelle Bewirtschaftung wird weiterhin von vielen Klostertalerinnen und Klostertalern unter großem Einsatz fortgeführt, zahlreiche Auszeichnungen bei der Wiesenmeisterschaft des Landes Vorarlberg unterstreichen dieses beachtliche Engagement.

Der neu erschienene Gebietsführer „Klostertaler Bergwälder" gliedert sich in zwei Teile. Der Papierteil liefert wichtige Informationen, Geschichten und Zusammenhänge. Den zweiten Teil finden Sie mit Hilfe der Karte und anhand einfacher Markierungen entlang der Wanderwege - die sogenannten Natur- und Kulturzeugnisse. Um diese zu entdecken muss man mit offenen Augen durch unsere Landschaft gehen. Gemeinsam ergeben Papier und Landschaft einen Einblick über das Leben in den Klostertaler Bergwäldern.
Der Gebietsführer ist in fünf Themengebiete unterteilt - Wasser und Klima, Fels und Geröll, Wald, Wiese und Weide sowie Geschichte. Mit Hilfe der Nummerierung und der farblichen Markierung der einzelnen Lebensräume kann man sowohl von zu Hause einen Überblick über einen Lebensraum gewinnen, als auch an einem Punkt im Gelände zügig die dazugehörige Information im Büchlein finden.

Zusätzlich findent man die Inhalte des Gebietsführers sowie weiterführende Informationen auf der Webseite des Vereins unter www.naturvielfalt.at/klostertaler-bergwaelder. Routenvorschläge für Wandertouren findet man zudem auf der interaktiven Karte der Alpenregion Bludenz: www.vorarlberg-alpenregion.at

Mit dem Gebietsführer „Klostertaler Bergwälder"soll die Vielfalt des Klostertals ein Stückchen näher gebracht werden. Pro Haushalt kann ein Gebietsführer kostenlos im Gemeindeamt abgeholt werden, jedes weitere Stück ist zum Preis von Euro 5,00 erhältlich.

Termine auf einen Blick

1. September: Dorfabend mit Dorfmarkt, 19:00 Uhr, Vorplatz VS Dalaas

9. September: Alpabtriebsfest, 11:00 Uhr, Parkplatz Kristbergsaal

16./17. September: Fahrzeugweihe der OF Wald und Jubiläumsfest der Bergrettung, Feuerwehrhaus Wald am Arlberg

22. September: Vortrag „Namibia - On the road", 19:30 Uhr, Mascholsaal Wald

7. Oktober: Kabarett „REDAMAR" mit Martin Weinzerl, Einlass: 19:00 Uhr, Kristbergsaal Dalaas

12. November: Preisjassen Ortsfeuerwehr Wald, 14:00 Uhr, Kristbergsaal

26. November: Dalaaser Adventmarkt, Parkplatz Schwimmbad

3. Dezember: Suppentag des Frauenteam Dalaas-Wald, Kristbergsaal

10. Dezember: Waldner Weihnachtsmarkt, Vorplatz Bäckerei Albrecht

12. Dezember: Seniorenweihnacht, Kristbergsaal Dalaas

24. Dezember: Friedenslichtaktion der Ortsfeuerwehren Dalaas und Wald jeweils in den Gerätehäusern in Dalaas und Wald

27. Dezember: Dorfweihnacht 2017 Wachterhaus Dalaas

Gemeinde Dalaas

Telefon 05585 / 7201

Fax 05585 / 7520

email gemeindeamt@dalaas.at

www.dalaas-wald.info

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Dalaas I Für den Inhalt verantwortlich: BGM Christian Gantner I Redaktion & Gestaltung: Heike Haßler, CHG

Bilder: Gemeindearchiv, Doris Burtscher, Fritz Hans Fritz Fotografie (Seite 1), Dietmar Mathis (Seite 8), Swiss Nomads (Seite 24)